

Jahresbericht

WKR Vermögensbildungsfonds AMI

1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

OGAW-Sondervermögen



Jahresbericht

Tätigkeitsbericht

Anlageziel

Der WKR Vermögensbildungsfonds AMI ist ein vermögensverwaltender Investmentfonds, der als Anlageziel ein attraktives Kapitalwachstum anstrebt und dafür u. a. in die Vermögensklassen liquide Mittel und Aktien investieren kann.

Der Anteil an Aktien, darf bis 100 % des Fondsvermögens betragen. Eine Mindestaktienquote von 25 % darf nicht unterschritten werden. Der Anteil in liquiden Mitteln darf bis zu 75 % betragen.

Anlagestrategie und Anlageergebnis

Der Fonds wird aktiv gemanagt und orientiert sich nicht an einer Benchmark.

Die Anlagepolitik des Fonds unterliegt keinen Benchmarkzwängen. Dadurch ergibt sich die erforderliche Flexibilität, auf das jeweilige Umfeld der Finanzmärkte entsprechend zu reagieren. Die Grundausrichtung ist offensiv. Der Fonds kann aber auch in größerem Umfang liquide Mittel aufbauen. Die Anlagestrategie fußt auf einem disziplinierten und aktiven Auswahlprozess, der klare Entscheidungen vorlegt.

Entsprechend seines Investmentprozesses hat der Fonds im abgelaufenen Geschäftsjahr in deutsche Aktien mit unterschiedlicher Marktkapitalisierung investiert. Die Investitionsquote zum Ultimo März 2023 lag mit rund 79 % recht hoch. Zum Ultimo Juni 2023 ist die Investitionsquote auf rund 66 % gesenkt worden. Ende September 2023 war die Aktienquote bei rund 88 % des Fondsvermögens. Zum Ende des Jahres wurde die Investitionsquote deutlich reduziert, so dass Ende 2023 eine Liquiditätsquote von rund 32 % zu verzeichnen war.

Das Portfolio wurde konzentriert geführt. Den wesentlichen Teil der Investitionen bildeten Aktien außerhalb des deutschen Leitindex, hierbei insbesondere mittlere und kleinere Titel aus dem deutschen Raum.

Der WKR Vermögensbildungsfonds AMI erreichte im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von 9,37 %. Die Jahresvolatilität lag bei 16,45 %.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Marktpreisrisiken

Aktienrisiken

Der Fonds war im Berichtszeitraum schwerpunktmäßig in Aktien investiert. Dementsprechend besteht das Hauptrisiko des Fonds in Kursschwankungen an den Aktienbörsen sowie spezifischen Kursschwankungen von Einzelwerten. Die Titelauswahl erfolgt aktiv und wird, um eine Verringerung der spezifischen Risiken im Gesamtportfolio zu erreichen, über mehrere Titel diversifiziert. Die Steuerung der allgemeinen Marktrisiken erfolgt durch Investitionen in unterschiedliche Sektoren.

Zinsänderungsrisiken

Als Aktienfonds war das Sondervermögen im Berichtszeitraum nicht in Anleihen investiert und somit keinen Zinsänderungsrisiken ausgesetzt.

Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken entstehen aus dem möglichen Ausfall von Zins- und Tilgungsleistungen der Einzelinvestments in Renten. Bei Aktienfonds spielen diese eine untergeordnete Rolle. Im Berichtszeitraum war der Fonds nicht in Renten investiert. Zusätzliche Adressenausfallrisiken entstehen durch die Anlage liquider Mittel bei Banken.

Liquiditätsrisiken

Aktien wurden grundsätzlich über regulierte Börsen erworben und können über diese auch wieder veräußert werden. Risiken ergeben sich bei Investitionen in Small- und Mid-Cap-Aktien aufgrund des damit einhergehenden geringeren Handelsvolumens. Aufgrund der Streuung über mehrere Aktien verschiedener Branchen ist davon auszugehen, dass die Positionen grundsätzlich bei Liquiditätsbedarf zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können. Zum Berichts-

zeitpunkt liegen keine Indikationen vor, die auf eine begrenzte Liquidität hindeuten. Die vergleichsweise hohe durchschnittliche Cash-Quote reduziert ebenfalls das Liquiditätsrisiko.

Operationelle Risiken

Der Fonds kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Er kann auch Verluste durch Missverständnisse oder Fehler von Mitarbeitern der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder einer Verwahrstelle oder externer Dritter erleiden. Für die Überwachung und Steuerung der operationellen Risiken des Sondervermögens sind entsprechende Maßnahmen getroffen worden.

Nachhaltigkeitsrisiken

Für die Gesellschaft ist eine systematische Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungen ein wesentlicher Teil der strategischen Ausrichtung. Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation der Investitionsempfänger haben können. Nachhaltigkeitsrisiken wirken sich grundsätzlich auf alle bestehenden Risikoarten und somit auf die Renditeerwartungen einer Investition aus.

Die Gesellschaft hat einen grundsätzlichen Filterkatalog entwickelt, welcher auf alle getätigten Investitionen angewendet wird und der damit auch negative Wertentwicklungen, die auf Nachhaltigkeitsrisiken zurückzuführen sind, mindern soll. Dieser beinhaltet den Ausschluss kontroverser Waffenhersteller und die Berücksichtigung der UN Global Compact Kriterien. Durch diesen Filterkatalog wurden Titel im Rahmen der Investitionsentscheidung in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken bewertet und damit in der Allokationsentscheidung berücksichtigt.

Risiken infolge exogener Faktoren

Für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren (z. B. Russland/Ukraine-Krieg, Corona-Pandemie, Inflation, Zinsanstieg, Energieverteuerung und -verknappung, Lieferkettenprobleme, geopolitische Unsicherheit) und damit Auswirkungen unterschiedlicher Intensität auf die Wertentwicklung des Fonds nicht auszuschließen.

Ergänzende Angaben nach ARUGII

Der Fonds WKR Vermögensbildungsfonds AMI strebt als Anlageziel ein attraktives Kapitalwachstum an.

Der Fonds bildet weder einen Wertpapierindex ab, noch orientiert sich die Gesellschaft für den Fonds an einem festgelegten Vergleichsmaßstab. Das Fondsmanagement entscheidet nach eigenem Ermessen aktiv über die Auswahl der Vermögensgegenstände unter Berücksichtigung von Analysen und Bewertungen von Unternehmen sowie volkswirtschaftlichen und politischen Entwicklungen. Es zielt darauf ab, eine positive Wertentwicklung zu erzielen.

Aus den für das Sondervermögen erworbenen Aktien erwachsen Abstimmungsrechte in den Hauptversammlungen der Portfoliogesellschaften (Emittenten) und teilweise andere Mitwirkungsrechte. Die Engagement Policy der Ampega Investment GmbH enthält allgemeine Informationen über die verantwortungsvolle Ausübung dieser Rechte, auch zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Portfoliogesellschaften.

Liegen der Talanx Investment Group keine unternehmensspezifischen Informationen vor, die eine Teilnahme an der Hauptversammlung notwendig machen, so nimmt die Talanx Investment Group in aller Regel Abstand von der persönlichen Teilnahme durch Vertretungsberechtigte. Die Talanx Investment Group unterhält ein hausinternes Komitee zur Prüfung und Entscheidungsfindung zur Stimmrechtsausübung in allen signifikanten Portfolio-Gesellschaften. Das sogenannte Proxy-Voting-Komitee folgt bei der Stimmrechtsausübung maßgeblich den in der Anlagestrategie festgelegten Zielen und berücksichtigt bei der Analyse von Beschlussvorschlägen für Hauptversammlungen diverse Faktoren.

Die Talanx Investment Group hat den externen Dienstleister ISS-ESG mit der Analyse der Hauptversammlungs-Unterlagen sowie der Umsetzung des Abstimmungsverhaltens gemäß den „Continental Europe Proxy Voting Guidelines“ beauftragt. Vorschläge für das Abstimmungsverhalten auf Basis der Analysen werden in angemessenem Umfang überprüft, insbesondere ob im konkreten Fall für die Hauptversammlung ergänzende oder von der Stimmrechtspolitik der Talanx Investment Group abweichende Vorgaben erteilt werden sollten. Soweit dies in Ergänzung oder Abweichung von der Stimmrechtspolitik

tik notwendig ist, erteilt die Talanx Investment Group konkrete Weisungen zu einzelnen Tagesordnungspunkten.

Um das Risiko des Entstehens von Interessenkonflikten zu reduzieren und gleichzeitig ihrer treuhänderischen Vermögensverwaltung neutral nachkommen zu können, unterhält die Talanx Investment Group in aller Regel keine Dienstleistungsbeziehungen mit Portfolio-Gesellschaften. Unabhängig davon hat die Talanx Investment Group etablierte Prozesse zur Identifizierung, Meldung sowie zum Umgang mit Interessenskonflikten eingerichtet. Alle potenziellen und tatsächlichen Interessenskonflikte sind in einem Register erfasst und werden kontinuierlich überprüft. Teil der Überprüfung ist dabei auch die Einschätzung hinsichtlich der Angemessenheit der eingeführten Maßnahmen zur Vermeidung von negativen Auswirkungen aus den identifizierten Interessenkonflikten.

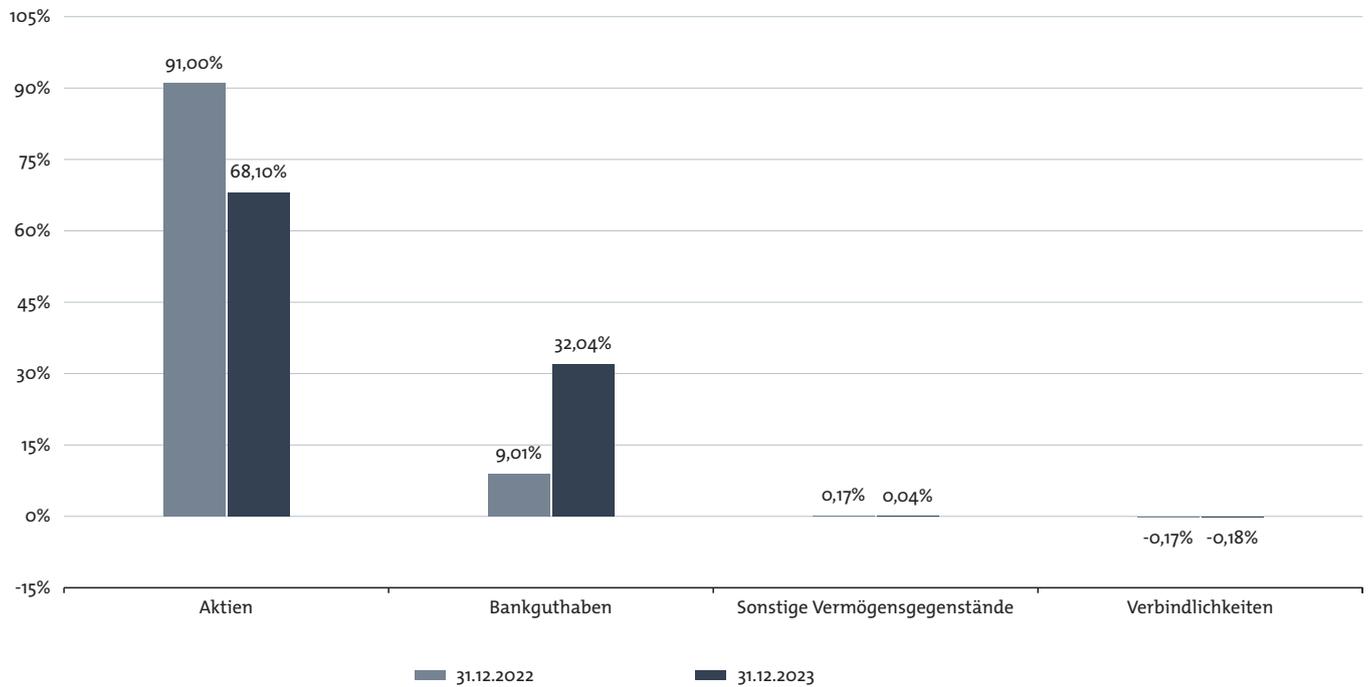
Insbesondere die Struktur des Vergütungssystems und die damit verbundenen variablen Bestandteile sind langfristig orientiert und stärken so eine dauerhafte und langfristig erfolgreiche Anlagestrategie im Sinne der Investoren.

Für Fonds- und Vermögensverwaltung in Aktien erfolgt die Vergütung der Talanx Investment Group nicht performanceabhängig, sondern aufwandsbezogen und marktgerecht in Basispunkten vom jeweils verwalteten Vermögen.

Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Die realisierten Gewinne und Verluste resultieren aus der Veräußerung von Aktien.

Struktur des Sondervermögens



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Das Portfoliomanagement war im Berichtszeitraum an die MFI Asset Management GmbH, München ausgelagert.

Vermögensübersicht zum 31.12.2023

| | Kurswert in EUR | % des Fonds- vermögens |
|--------------------------------------|----------------------|------------------------------|
| Vermögensgegenstände | | |
| Aktien | 14.517.067,00 | 68,10 |
| Deutschland | 14.517.067,00 | 68,10 |
| Bankguthaben | 6.829.931,39 | 32,04 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 8.970,00 | 0,04 |
| Verbindlichkeiten | -39.013,42 | -0,18 |
| Fondsvermögen | 21.316.954,97 | 100,00¹⁾ |

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.12.2023

| Gattungsbezeichnung | ISIN | Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000 | Bestand 31.12.2023 | Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum | Verkäufe / Abgänge | Kurs | Kurswert in EUR | % des Fonds- vermögens | |
|---|--------------|---|-----------------------|---|-----------------------|------|----------------------|------------------------------|------|
| Vermögensgegenstände | | | | | | | | | |
| Börsengehandelte Wertpapiere | | | | | | EUR | 14.517.067,00 | 68,10 | |
| Aktien | | | | | | EUR | 14.517.067,00 | 68,10 | |
| Deutschland | | | | | | EUR | 14.517.067,00 | 68,10 | |
| 1&1 AG | DE0005545503 | STK | 1.500 | 0 | 0 | EUR | 18,2200 | 27.330,00 | 0,13 |
| Adidas AG | DE000A1EWWW0 | STK | 4.500 | 1.500 | 0 | EUR | 184,1000 | 828.450,00 | 3,89 |
| CompuGroup Medical SE NA O.N. | DE000A288904 | STK | 3.000 | 13.100 | 10.100 | EUR | 37,6200 | 112.860,00 | 0,53 |
| Covestro AG | DE0006062144 | STK | 9.200 | 0 | 0 | EUR | 52,8400 | 486.128,00 | 2,28 |
| Deutsche Post AG | DE0005552004 | STK | 9.200 | 0 | 0 | EUR | 44,7000 | 411.240,00 | 1,93 |
| Deutz AG | DE0006305006 | STK | 287.500 | 0 | 0 | EUR | 4,7840 | 1.375.400,00 | 6,45 |
| Duerr AG | DE0005565204 | STK | 20.800 | 0 | 0 | EUR | 21,3000 | 443.040,00 | 2,08 |
| Eckert & Ziegler AG | DE0005659700 | STK | 17.250 | 8.750 | 0 | EUR | 41,6000 | 717.600,00 | 3,37 |
| Evonik Industries AG | DE000EVNK013 | STK | 25.000 | 0 | 0 | EUR | 18,4900 | 462.250,00 | 2,17 |
| Evotec OAI AG | DE0005664809 | STK | 24.000 | 0 | 0 | EUR | 21,5100 | 516.240,00 | 2,42 |
| Heidelb. Druckmaschinen AG | DE0007314007 | STK | 408.000 | 0 | 0 | EUR | 1,2160 | 496.128,00 | 2,33 |
| Infineon Technologies AG | DE0006231004 | STK | 10.000 | 0 | 0 | EUR | 37,6650 | 376.650,00 | 1,77 |
| Jungheinrich AG VZ | DE0006219934 | STK | 17.500 | 8.500 | 0 | EUR | 33,4600 | 585.550,00 | 2,75 |
| Lanxess AG | DE0005470405 | STK | 12.000 | 0 | 0 | EUR | 28,5200 | 342.240,00 | 1,61 |
| Lufthansa AG | DE0008232125 | STK | 47.500 | 23.500 | 0 | EUR | 8,0210 | 380.997,50 | 1,79 |
| MorphoSys AG | DE0006632003 | STK | 39.200 | 0 | 0 | EUR | 34,6900 | 1.359.848,00 | 6,38 |
| Nordex SE | DE000A0D6554 | STK | 113.500 | 0 | 0 | EUR | 10,2250 | 1.160.537,50 | 5,44 |
| Puma SE | DE0006969603 | STK | 5.600 | 3.100 | 0 | EUR | 50,5000 | 282.800,00 | 1,33 |
| Sartorius AG Vz. | DE0007165631 | STK | 2.700 | 3.420 | 2.070 | EUR | 334,9000 | 904.230,00 | 4,24 |
| Siltronic AG | DE000WAF3001 | STK | 5.600 | 0 | 0 | EUR | 88,0000 | 492.800,00 | 2,31 |
| Sixt SE St. | DE0007231326 | STK | 8.000 | 2.500 | 0 | EUR | 100,1000 | 800.800,00 | 3,76 |
| Suedzucker AG St. | DE0007297004 | STK | 40.000 | 40.000 | 0 | EUR | 14,2200 | 568.800,00 | 2,67 |
| ThyssenKrupp AG | DE0007500001 | STK | 59.500 | 0 | 0 | EUR | 6,3120 | 375.564,00 | 1,76 |
| Tui Ag konv.Namens-Aktien | DE000TUAG505 | STK | 20.500 | 20.500 | 0 | EUR | 7,1400 | 146.370,00 | 0,69 |
| Varta AG | DE000A0TGJ55 | STK | 5.600 | 0 | 0 | EUR | 20,7600 | 116.256,00 | 0,55 |
| Volkswagen AG Vz. | DE0007664039 | STK | 4.200 | 2.100 | 0 | EUR | 112,1600 | 471.072,00 | 2,21 |
| Zalando SE | DE000ZAL1111 | STK | 13.100 | 0 | 0 | EUR | 21,0600 | 275.886,00 | 1,29 |
| Summe Wertpapiervermögen | | | | | | | 14.517.067,00 | 68,10 | |
| Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds | | | | | | EUR | 6.829.931,39 | 32,04 | |
| Bankguthaben | | | | | | EUR | 6.829.931,39 | 32,04 | |
| EUR - Guthaben bei | | | | | | EUR | 6.829.931,39 | 32,04 | |
| Verwahrstelle | | EUR | 3.309.835,46 | | | | 3.309.835,46 | 15,53 | |
| Kreissparkasse Köln | | EUR | 2.001.787,35 | | | | 2.001.787,35 | 9,39 | |
| Landesbank Baden-Württemberg | | EUR | 1.518.308,58 | | | | 1.518.308,58 | 7,12 | |
| Sonstige Vermögensgegenstände | | | | | | EUR | 8.970,00 | 0,04 | |
| Quellensteuerrückerstattungsansprüche | | EUR | | | | | 8.970,00 | 0,04 | |

Vermögensaufstellung zum 31.12.2023

| Gattungsbezeichnung | ISIN | Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000 | Bestand 31.12.2023 | Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum | Verkäufe / Abgänge | Kurs | Kurswert in EUR | % des Fonds- vermögens |
|---|------|---|-----------------------|---|-----------------------|------|----------------------|------------------------------|
| Sonstige Verbindlichkeiten ¹⁾ | | | | | | EUR | -39.013,42 | -0,18 |
| Fondsvermögen | | | | | | EUR | 21.316.954,97 | 100,00²⁾ |
| Anteilwert | | | | | | EUR | 72,39 | |
| Umlaufende Anteile | | | | | | STK | 294.469 | |
| Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) | | | | | | | | 68,10 |
| Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) | | | | | | | | 0,00 |

¹⁾ Noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Prüfungsgebühren und Verwahrstellenvergütung

²⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte per 28.12.2023 oder letztbekannte

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

| Gattungsbezeichnung | ISIN | Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000 | Käufe / Zugänge | Verkäufe / Abgänge |
|-------------------------------------|--------------|---|--------------------|-----------------------|
| Börsengehandelte Wertpapiere | | | | |
| Aktien | | | | |
| Deutschland | | | | |
| Aixtron AG | DE000A0WMPJ6 | STK | 44.200 | 44.200 |
| Allianz SE | DE0008404005 | STK | 2.260 | 4.660 |
| BASF SE | DE000BASF111 | STK | 13.800 | 13.800 |
| Bechtle AG | DE0005158703 | STK | 9.200 | 20.900 |
| Brenntag AG | DE000A1DAHH0 | STK | 0 | 8.300 |
| CTS Eventim AG | DE0005470306 | STK | 6.500 | 14.000 |
| Delivery Hero SE | DE000A2E4K43 | STK | 7.900 | 7.900 |
| Draegerwerk AG St. | DE0005550602 | STK | 6.600 | 6.600 |
| Fraport AG | DE0005773303 | STK | 0 | 9.500 |
| Heidelberg Materials | DE0006047004 | STK | 0 | 9.250 |
| HelloFresh SE | DE000A161408 | STK | 0 | 24.000 |
| Hugo Boss AG | DE000A1PHFF7 | STK | 11.900 | 21.150 |
| Jenoptik AG | DE000A2NB601 | STK | 72.300 | 91.000 |
| K+S AG | DE000KSAG888 | STK | 0 | 23.800 |
| Leoni AG | DE0005408884 | STK | 0 | 68.050 |
| MTU Aero Engines AG | DE000A0D9PT0 | STK | 4.000 | 4.000 |
| Mercedes-Benz Gruppe AG | DE0007100000 | STK | 4.350 | 4.350 |
| Nemetschek AG | DE0006452907 | STK | 0 | 13.000 |
| SAP SE | DE0007164600 | STK | 0 | 4.500 |
| Siemens Energy AG | DE000ENER6Y0 | STK | 15.500 | 32.250 |
| TUI AG | DE000TUAG000 | STK | 0 | 205.000 |
| Wacker Chemie AG | DE000WCH8881 | STK | 6.700 | 10.900 |
| Wacker Neuson SE | DE000WACK012 | STK | 0 | 41.100 |
| Niederlande | | | | |
| Shop Apotheke Europe NV | NL0012044747 | STK | 18.000 | 29.300 |
| Österreich | | | | |
| Kontron AG | AT0000A0E9W5 | STK | 70.200 | 115.200 |
| Nicht notierte Wertpapiere | | | | |
| Aktien | | | | |
| Deutschland | | | | |
| Tui Ag Bzr | DE000TUAG1E4 | STK | 20.500 | 20.500 |
| Tui Ag Inhaber-Teilrechte | DE000TUAG1T2 | STK | 20.500 | 20.500 |

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

| | EUR | EUR |
|--|---------------------|-----|
| I. Erträge | | |
| 1. Dividenden inländischer Aussteller (netto) | 306.121,46 | |
| 2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) | 42.789,72 | |
| 3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland | 115.614,64 | |
| 4. Abzug ausländischer Quellensteuer | -6.418,42 | |
| Summe der Erträge | 458.107,40 | |
| II. Aufwendungen | | |
| 1. Verwaltungsvergütung | -363.163,83 | |
| 2. Verwahrstellenvergütung | -12.418,55 | |
| 3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten | -14.400,23 | |
| 4. Sonstige Aufwendungen | -1.404,24 | |
| davon Depotgebühren | -889,58 | |
| davon Kosten Quellensteuerdienstleistungen | -514,66 | |
| Summe der Aufwendungen | -391.386,85 | |
| III. Ordentlicher Nettoertrag | 66.720,55 | |
| IV. Veräußerungsgeschäfte | | |
| 1. Realisierte Gewinne | 672.623,67 | |
| 2. Realisierte Verluste | -1.625.185,54 | |
| Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften | -952.561,87 | |
| V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | -885.841,32 | |
| 1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne | -2.887,44 | |
| 2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste | 3.009.331,90 | |
| VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | 3.006.444,46 | |
| VII. Ergebnis des Geschäftsjahres | 2.120.603,14 | |

Entwicklung des Sondervermögens

für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

| | EUR | EUR |
|--|----------------------|---------------|
| I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres | 21.580.346,12 | |
| 1. Steuerabschlag für das Vorjahr | | 0,00 |
| 2. Zwischenausschüttungen | | 0,00 |
| 3. Mittelzufluss/-abfluss (netto) | | -2.343.540,49 |
| a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen | 24.494.546,45 | |
| b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen | -26.838.086,94 | |
| 4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich | | -40.453,80 |
| 5. Ergebnis des Geschäftsjahres | | 2.120.603,14 |
| davon nicht realisierte Gewinne | -2.887,44 | |
| davon nicht realisierte Verluste | 3.009.331,90 | |
| II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres | 21.316.954,97 | |

Verwendung der Erträge

Berechnung der Wiederanlage

| | insgesamt | je Anteil |
|---|-------------|------------------|
| | EUR | EUR |
| I. Für Wiederanlage verfügbar | | |
| 1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | -885.841,32 | -3,0082668 |
| 2. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾ | 885.841,32 | 3,0082668 |
| II. Wiederanlage | 0,00 | 0,0000000 |

(auf einen Anteilumlauf von 294.469 Stück)

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen dient dem Ausgleich des negativen realisierten Geschäftsergebnisses.**Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre**

| Geschäftsjahr | Fondsvermögen | Anteilwert |
|---------------|---------------|------------|
| | EUR | EUR |
| 31.12.2023 | 21.316.954,97 | 72,39 |
| 31.12.2022 | 21.580.346,12 | 66,19 |
| 31.12.2021 | 23.939.840,14 | 91,34 |
| 31.12.2020 | 14.858.948,12 | 85,41 |

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivatverordnung

| | | |
|---|-----|-------|
| Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure | EUR | 0,00 |
| Vertragspartner der Derivate-Geschäfte | | keine |

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten

| | | |
|-----------------------|-----|------|
| davon: | | |
| Bankguthaben | EUR | 0,00 |
| Schuldverschreibungen | EUR | 0,00 |
| Aktien | EUR | 0,00 |

| | |
|---|-------|
| Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) | 68,10 |
| Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) | 0,00 |

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gemäß § 37 Absatz 4 DerivateVO

| | |
|--|---------|
| Kleinster potenzieller Risikobetrag | 7,65 % |
| Größter potenzieller Risikobetrag | 13,74 % |
| Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag | 10,12 % |

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateVO verwendet wurde

Multi-Faktor-Modell mit Monte Carlo Simulation

Parameter, die gemäß § 11 DerivateVO verwendet wurden

| | |
|---|-------------------|
| Konfidenzniveau | 99,00 % |
| Unterstellte Haltedauer | 10 Tage |
| Länge der historischen Zeitreihe | 504 Tagesrenditen |
| Exponentielle Gewichtung, Gewichtungsfaktor (entsprechend einer effektiven Historie von einem Jahr) | 0,993 |

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens gemäß § 37 Absatz 5 DerivateVO

| | |
|-----|-------|
| DAX | 100 % |
|-----|-------|

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage

| | |
|--|---------|
| Leverage nach der Brutto-Methode gemäß Artikel 7 der Level II VO Nr. 231/2013. | 77,67 % |
|--|---------|

Sonstige Angaben

| | | |
|--------------------|-----|---------|
| Anteilwert | EUR | 72,39 |
| Umlaufende Anteile | STK | 294.469 |

Zusätzliche Angaben nach § 16 Absatz 1 Nummer 2 KARBV – Angaben zum Bewertungsverfahren

Alle Wertpapiere, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt.

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen. Anteile an Investmentvermögen werden zum letzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis des Vortages.

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung.

Das bisherige Vorgehen bei der Bewertung der Assets des Sondervermögens findet auch vor dem Hintergrund der Auswirkungen durch Covid-19 Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen in diesem Zusammenhang waren bisher nicht notwendig.

Zum Stichtag 31. Dezember 2023 erfolgte die Bewertung für das Sondervermögen zu 100 % auf Basis von handelbaren Kursen, zu 0 % auf Basis von geeigneten Bewertungsmodellen und zu 0 % auf Basis von sonstigen Bewertungsverfahren.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio [TER]) beträgt:

| | |
|--------------------------------|--------|
| WKR Vermögensbildungsfonds AMI | 1,87 % |
|--------------------------------|--------|

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Geschäftsjahr getragenen Kosten (ohne Transaktionskosten und ohne Performance Fee) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus, sowie die laufenden Kosten (in Form der über WM-Datenservice bzw. Basisinformationsblatt veröffentlichten TER oder Verwaltungskosten) der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Der Anteil der erfolgsabhängigen Vergütung am durchschnittlichen Fondsvermögen beträgt:

| | |
|--------------------------------|-----|
| WKR Vermögensbildungsfonds AMI | 0 % |
|--------------------------------|-----|

Dieser Anteil berücksichtigt die vom Sondervermögen im Geschäftsjahr angefallene Performance-Fee im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens sowie die Performance-Fee der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Die Ampega Investment GmbH gewährt sogenannte Vermittlungsprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Ampega Investment GmbH für das Sondervermögen WKR Vermögensbildungsfonds AMI keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände) im Geschäftsjahr gesamt: 26.582,92 EUR.

Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen: Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR Transaktionen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

| | | |
|--|------|--------|
| Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns) | TEUR | 10.426 |
| davon feste Vergütung | TEUR | 8.062 |
| davon variable Vergütung | TEUR | 2.365 |
| Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen | TEUR | n.a. |
| Zahl der Mitarbeiter der KVG (ohne Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns) | | 84 |
| Höhe des gezahlten Carried Interest | TEUR | n.a. |
| Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütungen an Risikoträger | TEUR | 4.160 |
| davon Geschäftsleiter | TEUR | 1.526 |
| davon andere Führungskräfte | TEUR | 2.204 |
| davon andere Risikoträger | TEUR | n.a. |
| davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen | TEUR | 430 |
| davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe | TEUR | n.a. |

Die Angaben zu den Vergütungen sind dem Jahresabschluss zum 31.12.2022 der KVG entnommen und werden aus den Entgeltabrechnungsdaten des Jahres 2022 ermittelt. Die Vergütung, die Risikoträger im Jahr von den anderen Gesellschaften des Talanx Konzerns erhielten, wurde bei der Ermittlung der Vergütungen einbezogen.

Gem. § 37 KAGB ist die Ampega Investment GmbH (nachfolgend Ampega) verpflichtet, ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Vergütungssystem einzurichten. Aufgrund dessen hat die Gesellschaft eine Vergütungsrichtlinie implementiert, die den verbindlichen Rahmen für die Vergütungspolitik und -praxis bildet, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich ist.

Die Vergütungspolitik orientiert sich an der Größe der KVG und der von ihr verwalteten Sondervermögen, der internen Organisation und der Art, dem Umfang und der Komplexität der von der Gesellschaft getätigten Geschäfte. Sie steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der Ampega, der von ihr verwalteten Sondervermögen sowie der Anleger solcher Sondervermögen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütungsrichtlinie enthält im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen insbesondere detaillierte Vorgaben im Hinblick auf die allgemeine Vergütungspolitik sowie Regelungen für fixe und variable Gehälter und Informationen darüber, welche Mitarbeiter, deren Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der KVG und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) in diese Vergütungsrichtlinie einbezogen sind.

Zur Grundvergütung können Mitarbeiter und Geschäftsleiter eine leistungsorientierte Vergütung zzgl. weiterer Zuwendungen (insbes. Dienstwagen) erhalten. Das Hauptaugenmerk des variablen Vergütungsbestandteils liegt bei der Ampega auf der Erreichung individuell festgelegter, qualitativer und/oder quantitativer Ziele. Zur langfristigen Bindung und Schaffung von Leistungsanreizen wird ein wesentlicher Anteil des variablen Vergütungsbestandteils mit einer Verzögerung von vier Jahren ausbezahlt.

Mit Hilfe der Regelungen wird eine solide und umsichtige Vergütungspolitik betrieben, die zu einer angemessenen Ausrichtung der Risiken führt und einen angemessenen und effektiven Anreiz für die Mitarbeiter schafft.

Die Vergütungsrichtlinie wurde von dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Ampega Investment GmbH beschlossen und unterliegt der jährlichen Überprüfung. Zudem hat die Ampega einen Vergütungsausschuss im Aufsichtsrat der Gesellschaft eingerichtet, der sich mit den besonderen Anforderungen an das Vergütungssystem auseinandersetzt und sich mit den entsprechenden Fragen befasst.

Das Vergütungssystem setzt keine Anreize Nachhaltigkeitsrisiken einzugehen.

Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik durch die Gesellschaft hat ergeben, dass Änderungen der Vergütungspolitik nicht erforderlich sind.

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 KAGB fanden daher im Berichtszeitraum nicht statt.

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens (Portfolio-Management).

Von den externen Portfoliomanagern wurden uns folgende Informationen zur Mitarbeitervergütung übermittelt:

MFI Asset Management GmbH

| | | |
|--|------|-------|
| Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Auslagerungsunternehmen gezahlten Mitarbeitervergütung | TEUR | 1.033 |
| davon feste Vergütung | TEUR | 1.011 |
| davon variable Vergütung | TEUR | 22 |

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen

Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens

Stand: 30.11.2022

Angaben zur Transparenz gemäß Verordnung (EU) 2020/852 bzw. Angaben nach Art. 11 Offenlegungsverordnung

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Die Steuerung nach den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact) ist in diesem Fonds kein Bestandteil der Anlagestrategie.

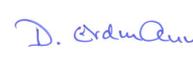
Köln, den 18. April 2024

Ampega Investment GmbH

Die Geschäftsführung



Dr. Thomas Mann



Dr. Dirk Erdmann

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Ampega Investment GmbH, Köln

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens WKR Vermögensbildungsfonds AMI – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Ampega Investment GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstel-

lungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen Frankfurt am Main, den 18. April 2024
unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung
der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, ein- PricewaterhouseCoopers GmbH
schließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kont- Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
rollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Anita Dietrich
Wirtschaftsprüfer

ppa. Felix Schneider
Wirtschaftsprüfer

Angaben zu der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Ampega Investment GmbH
Charles-de-Gaulle-Platz 1
50679 Köln
Postfach 10 16 65
50456 Köln
Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com

Amtsgericht Köln: HRB 3495
USt-Id-Nr. DE 115658034

Gezeichnetes Kapital: 6 Mio. EUR (Stand 31.12.2023)
Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt.

Gesellschafter

Ampega Asset Management GmbH (94,9 %)
Talanx AG (5,1 %)

Aufsichtsrat

Dr. Jan Wicke, Vorsitzender
Mitglied des Vorstandes der Talanx AG, Hannover

Clemens Jungsthöfel, stellv. Vorsitzender
Mitglied des Vorstands der Hannover Rück SE, Hannover

Jens Hagemann
Dipl.-Kaufmann, München

Dr. Christian Hermelingmeier
Mitglied des Vorstands der HDI Global SE, Hannover

Sven Lixenfeld
Mitglied des Vorstands der HDI Deutschland AG, Düsseldorf

Geschäftsführung

Dr. Thomas Mann, Sprecher
Mitglied der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Dr. Dirk Erdmann
Mitglied der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Stefan Kampmeyer
Mitglied der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Jürgen Meyer

Djam Mohebbi-Ahari

Verwahrstelle

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG
Kaiserstr. 24
60311 Frankfurt am Main
Deutschland

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Auslagerung

Compliance, Revision, Rechnungswesen und IT-Dienstleistungen sind auf Konzernunternehmen ausgelagert, d. h. die Talanx AG (Compliance und Revision), die HDI AG (Rechnungswesen und IT-Dienstleistungen).

Auslagerung Portfoliomanagement

MFI Asset Management GmbH
Oberanger 43
80331 München
Deutschland

Sub-Auslagerung Portfoliomanagement

Baader Bank AG
Weihenstephaner Str. 4
85716 Unterschleißheim
Deutschland

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Marie-Curie-Straße 24 - 28
60439 Frankfurt am Main
Deutschland

Über Änderungen wird in den regelmäßig zu erstellenden Halbjahres- und Jahresberichten sowie auf der Homepage der Ampega Investment GmbH (www.ampega.com) informiert.



Ampega Investment GmbH
Postfach 10 16 65, 50456 Köln, Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com